

Grossformatiges für die Linie 7

Mit grossen Plakaten will die IG Rundbuck vor der Abstimmung auf den Versuchsbetrieb der Linie 7 aufmerksam machen.

NEUHAUSEN AM RHEINFALL Am 7. März wird der Soverän über den Versuchsbetrieb der Buslinie 7 abstimmen und darüber entscheiden, ob der Friedhof Langacker, das Gewerbegebiet Rundbuck und der Bereich an der Victor-von-Bruns Strasse an den öffentlichen Verkehr angeschlossen werden. Die Gemeinde will das Gebiet für 77 Bewohnerinnen und Bewohner sowie rund 990 Arbeitsplätze im Bereich der Victor-von-Bruns Strasse und des Gewerbeareals Rundbuck zusätzlich erschliessen. Unter den Gewerbebetrieben im Rundbuck fanden 1995 sowie 2004 Umfragen statt, welche bestätigten, dass eine bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr dringend gewünscht werde, so die Gemeinde.

Das bestätigt Arnold Isliker, Präsident der IG Rundbuck. Er nennt als Beispiel die Kinder und die Jugendlichen, die die Zirkusschule et voilà besuchen, oder auch die Senioren, die im Fitnessstudio Dynamic trainieren. Um die Be-

völkerung auf die von der IG Rundbuck gewünschte Buslinie aufmerksam zu machen, hat die IG Rundbuck grosse Plakate gedruckt. «Diese werden wir zwei Wochen vor der Abstimmung im Ortszentrum aufstellen», sagt Isliker. Das erste Plakat hängt Isliker an die Tür seines Geschäfts, der Isliker Transporte AG in der Chlaffentalstrasse. «Wir werden auch in den Bussen auf die Buslinie aufmerksam machen.» Da

die IG Rundbuck keine Partei sei, sei es ihr erlaubt, auch im Bus Flyers aufzuhängen. In seiner Sitzung vom 21. Januar hat der Einwohnerrat das Geschäft beraten und diesem einstimmig zugestimmt, nachdem eine fünfköpfige Kommission eingesetzt worden war, welche die Vorlage beraten hat. Er hoffe, dass sich eine deutliche Mehrheit für den Versuchsbetrieb der Linie 7 aussprechen werde. (ch)



Arnold Isliker, Präsident der IG Rundbuck, hofft, dass sich eine Mehrheit für den Versuchsbetrieb der Buslinie 7 aussprechen wird.

Bild Claudia Härdi

SN, 13.2.10